

Turnerinnen des LLZ Detmold rocken den Deutschlandpokal

30.10.2021



Michael Gruhl mit Lina Röckemann beim Einturnen am Barren

Das war selbst für Michael und Sabine Gruhl ein unerwarteter Erfolg: Beim Deutschlandpokal, dem Mannschaftswettkampf der Landesturnverbände des Deutschen Turner-Bundes, der am 23./23. Oktober in Berkheim bei Stuttgart stattfand, standen die im Detmolder Turnleistungszentrum betreuten Nachwuchsturnerinnen Lina Röckemann und Zoe Lang (beide AK 10), Aliyia-Jolie Funkt (AK 11) und Lia Feline Mass (AK 12/13) mit dem jeweils vierköpfigen NRW-TEAM gleich dreimal auf dem Siebertreppchen. Ein außergewöhnlicher Erfolg, weil auf dieser höchsten Wettkampfebene die Trauben sehr hoch hängen.

Es begann mit der Altersklasse 10, wo Lina Röckemann und Zoe Lang erstmalig auf nationaler Ebene an den Start gingen. Dementsprechend hatten Michael und Sabine Gruhl das Training in den Herbstferien noch einmal angezogen, was sich bezahlt machte. Denn beide Nachwuchstalente turnten einen fehlerfreien Wettkampf und sorgten damit in diesem hochkarätigen Leistungsvergleich zusammen mit den beiden Rheinländerinnen als zweitplatziertes Team hinter Bayern für den ersten Paukenschlag. Lina Röckemann schaffte dabei als drittbeste Einzelturnerinnen noch zusätzlich die Qualifikation zum Kader-Nominierungstest des Deutschen Turner-Bundes.

Aber damit nicht genug: In der Altersklasse 11 setzte das NRW-TEAM noch einen drauf und ging nach einem begeisternden Wettkampf als Siegermannschaft durchs

Ziel. Auch hier gehörte Aliya-Jolie Funk zu den fleißigsten Punktesammlerinnen und bestätigte damit den guten Eindruck, den sie beim jüngsten Bundeskaderlehrgang vor den Augen der Bundesnachwuchstrainerin hinterlassen hatte.

Auch in der Altersklasse 12/13 blieben die nordrhein-westfälischen Nachwuchsturnerinnen in der Erfolgsspur. Hier lieferte Lia Feline Mass als einzige Westfälin wertvolle Punkte zum 3. Podiumsplatz.

Den krönenden Abschluss des Deutschlandpokals bildete die Altersklasse 14/15, wo die vier Nachwuchsturnerinnen aus dem Rheinland unter sich waren. In einem bis zum letzten Gerät spannenden Wettkampf erturnte das rheinische Quartett den obersten Platz auf dem Siegerpodest und komplettierte damit den in dieser Form bisher einmaligen Erfolg beim Deutschlandpokal.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen 12 bis 15, die zeitgleich mit dem Deutschlandpokal ausgetragen wurden, hielt einzig und allein Lia Feline Mass die westfälische Fahne oben und hoffte auf einen guten Wettkampf. Doch die Premiere gelang nur teilweise. Gleich am Startgerät, dem Schwebebalken, musste sie zwei Absteiger in Kauf nehmen. Dafür lief es am Boden um so besser, wo die Kampfrichterinnen ihre couragierte Übung mit 11,750 Punkten bewerteten, was an diesem Gerät den vierten Platz und damit das Gerätefinale bedeutete. Diese Leistung konnte Lia am Schlußtag bei den Gerätefinals der jeweils acht besten

Turnerinnen nicht ganz wiederholen. Aber auch der 5. Platz unter den besten deutschen Nachwuchsturnerinnen darf als Erfolg gewertet werden.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Zusammenlegung beider Wettkämpfe zu einer gemeinsamen Veranstaltung eine gute Entscheidung war. Denn so konnte man von der AK 10 bis zur AK 15 den gesamten Bereich der Nachwuchsarbeit im DTB in den Blick nehmen. Und dies wirkte nach der pandemiebedingten langen Pause wie eine Erlösung. Die insgesamt 170 Aktiven turnten vor den erstmals wieder zugelassenen Zuschauern befreit auf und ließen deutlich werden, wie wichtig solche Wettkämpfe im Gerätturnen auch für die jüngeren Turnerinnen sind..

Text/Foto: Hans-Joachim Dörrer

